



Gottesdienst zu Weihnachten

Die Gottesdienste an Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu Christi, werden in den zwölf Gemeinden des Bezirks Niederrhein am Vormittag des ersten Weihnachtstags begangen: Die Weihnachts-Gottesdienste am 25. Dezember beginnen um 9.30 Uhr.

Gäste, die das Weihnachtsfest im Gottesdienst an diesem hohen christlichen Feiertag mitfeiern wollen, sind herzlich in die Gemeinden der Neuapostolischen Kirche eingeladen.

Das Kommen des Gottessohnes

Die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus ist ein zentrales Geschehen in der Heilsgeschichte. Freudig und dankbar erinnern sich Christen an dieses erste Kommen des Gottessohnes, des verheißenen Messias und Erlösers – ein Geschenk, wodurch sich die Liebe Gottes in herausragender Weise offenbarte. Das Gedenken daran bestärkt die Glaubenden in der immer neuen Entscheidung, den Willen Gottes zu erfüllen, und in der frohen Hoffnung auf Christi Wiederkommen.

Bei der Geburt Jesu haben sich die mancherlei göttlichen Verheißungen erfüllt, die Gott zuvor gegeben hatte. Weihnachten ist deshalb für uns nicht nur ein durch Besinnlichkeit oder von Brauchtum geprägtes Fest, sondern es ist eine Bestätigung, dass Gott alles erfüllt, was er verheißen hat. Dies bestärkt uns in der Glaubenssicherheit, dass sich auch bald alle Verheißungen erfüllen werden, die sich auf das zweite Kommen Christi beziehen.

"Ja, ich komme bald"

So unmöglich, wie dem menschlichen Verstand die Geburt durch eine Jungfrau erscheint, so unmöglich scheint auch das bevorstehende Wunder der Entrückung der Braut Christi. Doch auch hier gilt: "Bei Gott ist kein Ding unmöglich!" Wenn Jesus Christus wiederkommt, dann erniedrigt er sich nicht mehr, indem er sich den Menschen gleich macht, sondern er macht die Menschen, die sein Heil angenommen haben, durch die Verwandlung sich gleich.

Jener Augenblick wird für die Gotteskinder höchste Seligkeit bringen. Dann erfüllt sich auch die in den letzten Worten der Bibel verzeichnete Verheißung: "Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald" (Offenbarung 22, 20).

19. Dezember 2018

